

Sehr geehrter Herr Dr.Heller!

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 6.d.M.
Wunschgemäß übersende ich Ihnen anbei die alten "Einsicht"-
Hefte wie folgt: 18. Stück Mai 71

3	August "
12	Dez. "
13	Feber 72
6	März "
5	Mai "
1	Juli "
1	August "
4	Okt. "
5	Dez. "
10	Jan. 73
3	Feber "
3	März "
6	Nov. 77

90 Stück (sortiert)

Wir freuen uns, daß Sie über unser Herner Liga-Meßzentrum berichten wollen (in unserem Fall bitte ohne Namensnennung!) Wir haben kürzlich den 2.Jahrestag des Bestehens des Meßzentrums St.Hedwig begehen können. Jeden Sonntag und kirchlichen Feiertag wurde immer um 12 Uhr die hl.Messe von verschiedenen Geistlichen zelebriert. Wegen gründlicher Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten der Kapelle, die in städtischem Besitz ist, waren wir von Ende Februar 1978 - 1.1.1979 gezwungen, in verschiedene Räumlichkeiten auszuweichen; zuletzt hatten wir in der Aula des Pestalozzi-Gymnasiums eine würdige Stätte gefunden. Die städt.Dienststellen, die uns diese Räume zur Verfügung stellten, haben uns in uneigennütziger Weise geholfen, über die sehr lange Durststrecke hinweg zu kommen. Der Großteil der Gläubigen hat trotz aller Widrigkeiten und z.T. beengter Verhältnisse, die hl.Messe regelmäßig besucht. Ab 7.1.1979 sind wir also wieder in der Schloß Strünkede-Kapelle, die mit großem Aufwand in einen sehr würdigen Zustand gebracht worden ist (u.a. eine ausreichende Beheizung, neue Kronleuchter, geschliffener Naturstein als Altar- und Podestverkleidung). Endlich sind auch schöne Kirchenbänke vorhanden. Seit dem Neueinzug in die Kapelle hat sich die Besucherzahl noch weiter bis zur Vollausnutzung des Raumes erhöht.

Mit den besten Grüßen und Wünschen - auch von meinem Mann - verbleibe ich

Ihre

Line Effenberger